

Drittes Gleis soll bis 2019 gebaut werden

Fürstenfeldbruck – Der Ausbau der Bahnstrecke zwischen Pasing und Eichenau mit einem dritten Gleis soll nun doch unabhängig vom zweiten Münchner S-Bahn-Tunnel geplant und verwirklicht werden. Das geht aus einer Pressemitteilung des SPD-Landtagsabgeordneten Herbert Kränzlein hervor. Kränzlein, bis September 2012 Bürgermeister von Puchheim, hatte den für den Schienenverkehr zuständigen Innenminister Joachim Herrmann (CSU) zu den Perspektiven für die Linie S 4 befragt. Nach den Worten von Herrmann soll das dritte Gleis im Jahr 2019 befahrbar sein, wenn auch die Elektrifizierung der Bahnstrecke zwischen Geltendorf und Lindau fertig sein wird. Kränzlein hält spätestens zu diesem Zeitpunkt ein drittes Gleis für notwendig, denn zwischen München und Zürich werden nach der Elektrifizierung mehr und schnellere Fernzüge unterwegs sein. Stünden dann nur zwei Gleise zur Verfügung käme es zu „erheblichen Verspätungen und Behinderungen zwischen S-Bahn und Fernzügen“, sagte Kränzlein und wies darauf hin, dass vom Fahrplanwechsel im Dezember an die „seit langem geforderten Verstärkerzüge“ am späten Nachmittag eingesetzt würden. Der SPD-Politiker forderte, dass es nach „vielen leeren Versprechungen“ zur Verbesserung der Situation auf der S 4 an der Zeit sei, „Nägel mit Köpfen“ zu machen. **ANO**